

Studiengang	Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie
Abschlussgrad	Bachelor of Arts (B.A.)
Studienform	Präsenz
Studiendauer (in Semestern)	6 Semester
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180 CP
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe 07/08
Aufnahmekapazität pro Jahr (max. Anzahl Studierende)	150
Profil des Studienprogramms	<p>Der B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist ein 6-semesteriger kompakter Studiengang mit deutlichem Praxisbezug, - orientiert sich in Aufbau und Inhalt eng an den Anforderungen der beruflichen Tätigkeitsfelder, - gewährt schon während des Studiums Einblicke in verschiedene Berufsfelder, - bereitet auf den direkten Berufseinstieg entsprechend des gewählten Profils vor, - ermöglicht die anschließende Vertiefung der wissenschaftlichen Ausbildung in einem Master-Studiengang (z.B. „M.A. Rehabilitation und Gesundheitsmanagement“ oder „M.A. Sport- und Bewegungsgerontologie“), - schließt ab mit dem akademischen Grad des Bachelor of Arts (B.A.), der international als berufsqualifizierender Abschluss anerkannt ist. <p>Der Bachelor Studiengang Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie zielt auf die Bereiche Primär- und Sekundärprävention ab. Die Tertiärprävention bleibt primär dem konsekutiven Master Studiengang Rehabilitation, Prävention und Gesundheitswissenschaft vorbehalten. Die insgesamt klare Abgrenzung erleichtert eine Anlage der Studieninhalte und gewährleistet gleichzeitig eine Transparenz für die Arbeitgeber. Dennoch bekommen die Studierenden des Bachelorstudiengangs in den vertiefenden Modulen bereits erste Einblicke in das therapeutische Arbeiten.</p> <p>Die umfassenden Änderungen auf dem Arbeitsmarkt haben zu einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach gesundheitsbezogenen Dienstleistungen auf allen Ebenen des Sozialversicherungssystems, aber auch im Feld des individuellen Gesundheitsverhaltens geführt. Dieser Veränderung wird der Studiengang dadurch gerecht, indem er unter Berücksichtigung der Anforderungen der Leistungsträger des sozialen Systems perspektivisch angelegte Kompetenzen vermittelt, die diesen Erwartungen entsprechen und gerecht werden.</p> <p>Strategien, die diesen Zielen dienen, können sich in manchen Feldern darauf beschränken, tatsächliche oder mögliche Gesundheitsbelastungen zu beeinflussen. Meist wird es jedoch auch darauf ankommen, zugleich die Vermehrung von gesundheitsdienlichen Ressourcen der Individuen und Zielgruppen anzustreben. Ziel ist es dabei, die physischen und psychischen Bewältigungsmöglichkeiten von Gesundheitsbelastungen zu erhöhen und die individuellen Handlungsspielräume zur Überwindung gesundheitlich belastenden Verhaltens zu vergrößern sowie die Handlungskompetenz für die Veränderung von Strukturen zu entwickeln.</p>
Interne Re-Akkreditierung	13. Mai 2019 – 31.03.2027
Grund der Qualitätsprüfung	Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre
Datum des Expert*innenworkshops	05.06.2018
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p>Wissenschaft Univ. Prof. Dr. Alexander Woll (Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie)</p> <p>Arbeitsmarkt Prof. Dr. Niels Nagel (Unternehmensberatung Niels Nagel)</p> <p>Studienstruktur Dr. Anne Faber (Qualitätsmanagement der Fachhochschule Westküster)</p>
Eingang des Expert*innengutachtens	04.07.2018
Durchführung des Internen Workshops	12.07.2018
Weiterentwickelnde Arbeiten des Studiengangs	<ul style="list-style-type: none"> - Schärfung des Curriculum - Schärfung Prüfungsformen - Lizenzerwerb optimiert
Beratung in der Universitätskommission Studium und Lehre	16.01.2019 und 27.02.2019
Beratung in der Universitätskommission Ressourcen	36. Sitzung vom 18.02.2019
Entscheid über die Re-Akkreditierung	13.05.2019

	Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen.
Auflagenerfüllung	/
Vergabe des Qualitätssiegels	13.05.2019
Interne Re-Akkreditierung	29.02.2012 – 30.09.2018 Verlängert (bis 31.03.2019)
Grund der Qualitätsprüfung	Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre
Datum des Expert*innenworkshops	02.05.2011
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	Wissenschaft Prof. Dr. Klaus Bös (Karlsruher Institut für Technologie) Arbeitsmarkt Fr. Astrid Bernek (Hochschule für Künste, Bremen) Fr. Angelika Baldus (Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie)
Eingang des Expert*innengutachtens	06.07.2011
Durchführung des Internen Workshops	09.08.2011
Beratung in der Kommission für Qualitätsmanagement	7. Sitzung der Kommission für Qualitätsmanagement 04. Oktober 2011
Entscheidung über die Re-Akkreditierung	29.02.2012 Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen.
Auflagenerfüllung	/
Vergabe des Qualitätssiegels	Erfolgte nach Erhalt des Systemakkreditierungssiegels am 14.09.2015 am 05. Oktober 2015
Erst-Akkreditierung	26.02.2007 - 30.09.2012 <i>Verlängert im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens (30.09.2013 – 30.09.2015) Akkreditierungsentscheid durch Akkreditierungskommission in der 26. Sitzung vom 26.02.2017 mit Auflagen akkreditiert. Die Auflagen wurden fristgerecht angezeigt und erfüllt.</i>
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	Prof. Dr. Walter Brehm (Universität Bayreuth, Institut für Sportwissenschaft) Prof. Dr. Klaus Jung (Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Institut für Sportwissenschaft) Prof. Annette Probst (Hochschule für Angewandte Kunst und Wissenschaft Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit) Dr. Franco Nüske (Sport- und Physiotherapeut, Greifswald) Holger Wiethäuper (Universität Bielefeld)
Kurzdokumentation Akkreditierungsentscheid	www.aqas.de